

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

H. von Kleists sämtliche Werke

Amphitryon

Kleist, Heinrich

Stuttgart, [ca. 1893]

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-88816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-88816)

Das Glück der beiden Liebenden zu stören,
Willst du nicht, daß er selber dir erscheinen
Und deine Unverschämtheit strafen soll! (ab.)

110

3. Scene.

Amphitryon.

Was für ein Schlag fällt dir, Unglücklicher!
Vernichtend ist er, es ist aus mit mir.

Begraben bin ich schon, und meine Witwe
Schon einem andern Ehgemahl verbunden.

115

Welch ein Entschluß ist jezo zu ergreifen?

Soll ich die Schande, die mein Haus getroffen,

Der Welt erklären, soll ich sie verschweigen?

Was! Hier ist nichts zu schonen. Hier ist nichts

120

In dieser Ratsversammlung laut als die

Empfindung nur, die glühende, der Rache,

Und meine einz'ge zarte Sorgfalt sei,

Daß der Verräter lebend nicht entkomme.

4. Scene.

Sofias, Feldherren, Amphitryon.

Sofias.

Hier seht Ihr alles, Herr, was ich an Gästen

125

In solcher Eil' zusammenbringen konnte.

Mein Seel, speis' ich auch nicht an Eurer Tafel,

Das Essen hab' ich doch verdient.

Amphitryon.

Ah, sieh! da bist du.

Sofias.

Nun?

Amphitryon.

Hund! Jezo stirbst du.

Sofias.

Ich? sterben?

130

Amphitryon.

Amphitryon.

Jetzt erfährst du, wer ich bin.

Gosias.

Zum Henker, weiß ich's nicht?

Amphitryon.

Du wußtest es, Verräter?

(Er legt die Hand an den Degen.)

Gosias.

Ihr Herren, nehmt euch meiner an, ich bitt' euch!

Erster Feldherr.

Verzeiht! *(Er fällt ihm in den Arm.)*

Amphitryon.

Laßt mich!

Gosias.

Sagt nur, was ich verbrochen?

Amphitryon.

Das fragst du noch? — Fort, sag' ich euch, laßt meiner
Gerechten Rache ein Genüge thun. 135

Gosias.

Wenn man wen hängt, so sagt man ihm, warum.

Erster Feldherr.

Seid so gefällig!

Zweiter Feldherr.

Sagt, worin er fehlte!

Gosias.

Halt't euch, ihr Herrn, wenn ihr so gut sein wollt!

Amphitryon.

Was! Dieser weggeworfne Knecht soeben
hielt vor dem Antlitz mir die Thüre zu.
Schamlose Red' in Strömen auf mich sendend,
Jedwede wert, daß man ans Kreuz ihn nagle.
Stirb, Hund! 140

Gosias.

Ich bin schon tot. *(Er stürzt in die Kniee.)*

Erster Feldherr.

Beruhigt Euch!

Ihr Feldherrn! Ah!

Gosias.

Zweiter Feldherr.

Was gibt's?

Gosias.

Sticht er nach mir?

Amphitryon.

Hort, sag' ich euch, und wieder! Ihm muß Lohn 145
Dort, vollgezählter, werden für die Schmach,
Die er zur Stunde jetzt mir zugesügt.

Gosias.

Was kann ich aber jetzt verschuldet haben,
Da ich die letzten neun gemessnen Stunden 150
Auf Eueren Befehl im Lager war?

Erster Feldherr.

Wahr ist's. Er lud zu Eurer Tafel uns.
Zwei Stunden sind's, daß er im Lager war
Und nicht aus unsern Augen kam.

Amphitryon.

Wer gab dir den Befehl?

Gosias.

Wer? Ihr! Ihr selbst!

Amphitryon.

Wann? Ich! 155

Gosias.

Nachdem Ihr mit Alkmenen Euch versöhnt.
Ihr wart voll Freud' und ordnetet sogleich
Ein Fest im ganzen Schlosse an.

Amphitryon.

O Himmel! Jede Stunde, jeder Schritt
Führt tiefer mich ins Labyrinth hinein.
Was soll ich, meine Freunde, davon denken? 160
Habt ihr gehört, was hier sich zugetragen?

Erster Feldherr.

Was hier uns dieser sagte, ist so wenig
Für das Begreifen noch gemacht, daß Eure Sorge
Für jetzt nur sein muß, dreisten Schrittes
Des Rätsels ganzes Trugnetz zu zerreißen. 165

Amphitryon.

Wohlan, es sei! Und eure Hilfe brauch' ich;
 Euch hat mein guter Stern mir zugeführt.
 Mein Glück will ich, mein Lebensglück versuchen.
 O! hier im Busen brennt's, mich aufzuklären,
 Und, ach, ich fürcht' es wie den Tod. (Er klopft.)

170

5. Szene.

Jupiter. Die Vorigen.

Jupiter.

Welch ein Geräusch zwingt mich, herabzusteigen?
 Wer klopft ans Haus? Seid ihr es, meine Feldhern?

Amphitryon.

Wer bist du? Ihr allmächt'gen Götter!

Zweiter Feldherr.

Was seh' ich? Himmel! Zwei Amphitryonen!

Amphitryon.

Starr ist vor Schrecken meine ganze Seele!

Weh mir! das Rätsel ist nunmehr gelöst.

175

Erster Feldherr.

Wer von euch beiden ist Amphitryon?

Zweiter Feldherr.

Fürwahr! Zwei so einander nachgeformte Wesen,
 Kein menschlich Auge unterscheidet sie.

Fosias.

Ihr Herrn, hier ist Amphitryon; der andre,
 Ein Schubiak ist's, der Züchtigung verdient.

180

(Er stellt sich auf Jupiters Seite.)

Dritter Feldherr (auf Amphitryon deutend).

Unglaublich! Dieser ein Verfälscher hier?

Amphitryon.

G'nug der unwürdigen Bezauberung!

Ich schließe das Geheimnis auf. (Er legt die Hand an den Degen.)

Erster Feldherr.

Halt!

185

Amphitryon.

Laßt mich!

Den n

Fassung
Wer so
Wird fDas so
Sich an
Der GVerrät
Dreihu
Dir voSo, ho
Der wWehrt
In desVerzeih
Amphi

Was?

Ist das
Das m
Statt
Ergreif
Und h

Wär' .